

Einkommensteuer / Lohnsteuer

Vom „Brutto“ zum „zu versteuernden Einkommen“:
Bemessungsgrundlage ‚Was ist steuerpflichtiges Einkommen?‘

spezifische Berechnung der Einkünfte aus:			§§ im EStG
1		Land- u. Forstwirtschaft	13
2	+	Gewerbebetrieb (Gewinne, Veräußerungsgewinne)	15-17
3	+	selbständige Arbeit (z.B. freiberufliche Tätigkeit)	18
4	+	nichtselbständige Arbeit	19
5	+	Kapitalvermögen	20
6	+	Vermietung u. Verpachtung	21
7	+	sonstige Einkünfte (Spekulationsgewinne, Leibrenten, Einkünfte aus Unterhaltsleistungen – Fall Realsplitting)	22
8	=	Summe der Einkünfte	
9	-	Altersentlastungsbeträge	24a
10	-	Abzug f. Land- u. Forstwirte	13 III
11	=	Gesamtbetrag der Einkünfte	2 III
12	-	Sonderausgaben <ul style="list-style-type: none"> * Vorsorgeaufwendungen (Beiträge zur KV, RV, ALV; Kranken- u. Unfallvers.; Lebensversicherung; etc.) * übrige Sonderausgaben (Spenden, Mitgliedsbeiträge, Berufsausbildung/Weiterbildung in einem nicht ausgeübten Beruf, Hausangestellte, u.a.m.) 	10, 10b, 10c
13	-	außergewöhnliche Belastungen	33 bis 33c
14	-	Steuerbegünstigung der zu Wohnzwecken genutzten Wohnungen, Gebäude u. Baudenkmale sowie der schutzwürdigen Kulturgüter	10e bis 10i
15	-	Verlustabzug	10d, 2a III
16	+	zuzurechnendes Einkommen gemäß § 15 I AStG	
17	=	Einkommen	2 IV
18	-	Kinderfreibetrag	31,32 VI
19	-	Haushaltsfreibetrag	32 VII
20	-	Härteausgleich n. § 46 III EStG, § 70 EStDV	
21	=	zu versteuerndes Einkommen	2 V
= Bemessungsgrundlage für den ESt-Tarif			